

Titelbild im März: Sunamachi Ginza Shōtengai

Die Sunamachi Ginza Shōtengai (砂町銀座商店街) im Tokyoter Stadtteil Kōto-ku gehört zu den Vertretern eines Tokyo, wie es Stück für Stück verschwindet – kleine Geschäfte, noch kleinere Cafés – alles ein bisschen das Flair der „Shōwa-Zeit“ konservierend. Hier findet man auf einer Gesamtlänge von immerhin 670 Metern zwischen der Meiji Dōri und der Maruhachi Dōri etwa 140 Geschäfte, Büros und Lokale.

Im Zweiten Weltkrieg weitestgehend zerstört, begann nach dem Krieg ein rascher Wiederaufbau und Ausbau – 1963 wurden hier etwa 180 Geschäfte gezählt. Bekannt ist die schrullig-schöne Einkaufsstraße für ihr Tanabata-Fest im August. Und obwohl die Sunamachi Ginza keine Konkurrenz für die großen Shopping-Tempel der Stadt darstellen kann, kommen täglich bis zu 20.000 Menschen für ihre Einkäufe hierher.

Auf dem Foto sieht man die Bäckerei „Fukuyoka Honpo“ (ふくよか本舗), deren Weißbrot sich dank seiner feinen Textur und seines ganz leicht süßlichen Geschmacks großer Beliebtheit erfreut.

Text und Foto: Thomas Gittel

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	https://oag.jp
Redaktion:	Dr. Maïke Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	700 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo



© 2024 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X